

Musik am Ersten, 01.10.2024, Stadtkirche Rotenburg 19 Uhr

Goethes Faust. Ein Meilenstein der europäischen Literatur, sowohl als Faust-Sage als auch in der Bearbeitung durch Goethe, der dieses Jahr 275. Geburtstag hätte und sich über 60 Jahre seiner Lebenszeit immer wieder mit dem Stoff beschäftigt hat. Faust, für Orgel solo, ist Petr Ebens Bearbeitung seiner Bühnenmusik zu Goethes „Faust“, die er 1976 im Auftrag des Burgtheaters in Wien komponiert hat. Das Ergebnis ist ein ungewohnter und provozierender Gebrauch des Instruments – wahrscheinlich einmalig im Repertoire der Orgelmusik, gespielt von Katharina Hieke aus Wien. Die gebürtige Deutsche ist promovierte Physikerin sowie studierte Kirchenmusikerin und lebt und wirkt in Österreich, Deutschland und Schweden.

Zwischen den musikalischen Abschnitten werden die zugehörigen Szenen aus Goethes Werk rezitiert. In der nächsten „Musik am Ersten“ wird im November Murnaus Stummfilm „Faust“ zu sehen und mit live improvisierter Orgelmusik zu erleben sein. Der Eintritt ist frei.

Vita

Katharina Hieke ist in der DDR aufgewachsen und hat dort sowohl eine gediegene musikalische Ausbildung genossen, als auch an der Humboldt-Universität Physik studiert (Promotion 1996). Später folgte in ihrer Wahlheimat Schweden ein Studium der Kirchenmusik an der Königlichen Musikhochschule in Stockholm (Konzertdiplom 2006 mit G.A. Bergs Medaille für die Aufführung von Maurice Duruflés komplettem Orgelwerk). Die Studien wurden auch von zahlreichen Meisterkursen, z.B. bei Ton Koopman, Susan Landale, Margaret Phillips, Hans Fagius und Gunnar Idenstam, begleitet und komplettiert. Neben festen Anstellungen als Kirchenmusikerin hat sie sich als gefragte Konzertsolistin, Begleiterin und Chorleiterin etabliert, und auch CD-Aufnahmen gemacht und Orgelbauprojekte begleitet. 2018-2024 war sie Organistin und Kantorin in der Schwedischen Kirche in Wien und hat sich seither auch in Österreich als Orgelsolistin, Begleiterin und Pädagogin etabliert. Sie kann seit 2002 auf zahlreiche Konzerte in Schweden (in Kirchen und Konzerthäusern), Norwegen, Deutschland, Österreich u.a. zurückblicken. Als Konzertorganistin in Wien hat sie mehrere Jahre lang schwerpunktmäßig Orgelmusik von schwedischen Komponisten, und besonders auch Komponistinnen präsentiert, mit freundlicher Unterstützung der schwedischen Botschaft in Wien. Sie hat 2023 in Wien die neue Orgelreihe "Der Währinger Bach – Bach in Währing" gestartet und inzwischen zehn Orgel- und Kammermusikkonzerte in allen Währinger Kirchen durchgeführt. Ein weiteres aktuelles Projekt, Petr Ebens Musik zu Goethes Faust, wurde bei mehreren Konzerten in Schweden und Österreich im April 2024 aufgeführt.

Einführungstext von Susan Landale

Faust, für Orgel solo, ist Petr Ebens Bearbeitung seiner Bühnenmusik zu Goethes „Faust“, die er 1976 im Auftrag des Burgtheaters in Wien komponiert hat. In der ausgedehnten Bühnenfassung versuchte der Komponist vor allem, der Orgel eine beherrschende Rolle zu geben und durch ihren Einsatz die Pole von Gut und Böse darzustellen, die zentrale Bedeutung im Drama haben. Zugleich soll der Kampf dieser gegensätzlichen Elemente in Fausts Charakter deutlich gemacht werden. Für diese doppelte Rolle erweiterte er das Spektrum der Orgel, indem er ihrer traditionellen Würde die triviale Gewöhnlichkeit der Drehorgel zur Seite stellte. Diesen Einfall behält er im vorliegenden Werk bei, und das Ergebnis ist ein ungewohnter und provozierender Gebrauch dieses Instruments – wahrscheinlich einmalig im Repertoire der Orgelmusik. Die Reihenfolge der neun Sätze folgt streng dem Handlungsablauf der Goethe'schen Dichtung.